

# Rehkitzmarkierung Tirol – Jahresbericht 2019



Autorin: Martina Just

**D**ie Markierung von Wildtieren zählt zu den ältesten und bewährtesten Methoden, welche in der Wildtierforschung eingesetzt werden. Bei einer Art wie dem Rehwild, bei welcher nur vereinzelt Stücke individuell erkennbar sind, kann schon eine kleine Ohrmarke viele Informationen liefern. Da das Markieren ausge-

wachsener Stücke zwar nicht unmöglich, aber aufwendiger ist und einige Informationen wie z. B. das Geburtsjahr verloren gehen bzw. ungenau werden, ist es sinnvoll, die frisch gesetzten Rehkitze zu markieren. Die dabei erfassten Daten liefern spannende und wichtige Informationen, beispielsweise zu Wanderverhalten sowie Setzzeitpunkt

und -ort. Aus diesem Grund hat der Tiroler Jägerverband im Jahr 2017 das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ gestartet. Neben der Vereinheitlichung der Markierung sowie einer zentralen Verwaltung und Auswertung der Daten legt dieses Projekt den Grundstein für die Langzeitforschung zum Wanderverhalten von Rehen in Tirol.



## Dank an alle Helfer

Auch langfristig steht und fällt das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ mit der freiwilligen Mitarbeit der Jägerschaft. Engagiert sich eine Vielzahl von Jägerinnen und Jägern beim Markieren sowie der späteren Rückmeldung von erlegten oder gesichteten Stücken, entsteht eine Datengrundlage, auf Basis derer aussagekräftige Analysen durchgeführt werden können. Ein herzliches Dankeschön an alle Jägerinnen und Jäger, welche sich beteiligen und damit zum Projekt beitragen. Der Tiroler Jägerverband bittet alle Jägerinnen und Jäger, welche ihre Meldungen noch nicht gemacht haben, dies nachzuholen.

## Markierungen 2019

Im Jahr 2019 konnten in 23 Revieren insgesamt 65 Rehkitze markiert werden. Die Markierungen teilen sich wie folgt auf die beteiligten Bezirke auf: Imst 19, Innsbruck-Land 15, Kitzbühel 15, Landeck 8, Kufstein 4, Lienz 3 und Schwaz 1 Kitz. Von den 65 Rehkitzen waren 22 Bockkitze, 19 Geißkitze und bei 24 Rehkitzen wurde das Geschlecht nicht aufgenommen bzw. angegeben.



Auch in Wiesen ist es oft schwierig, die kleinen Kitze zu finden.

Geschlecht/Bezirk	Imst	Kufstein	IBK-Land	Kitzbühel	Landeck	Lienz	Schwaz	Total
<b>männlich</b>	22	11	15	17	15	3		<b>83</b>
<b>weiblich</b>	24	14	11	13	11	2	1	<b>76</b>
<b>unbekannt</b>	5	10	14	15	22	5	2	<b>73</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>232</b>

Insgesamt sind nun 232 Rehe mit Ohrmarken aus dem Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ markiert.

Werkstatt / Atelier:

Gewerbepark 16, 6405 Pfaffenhofen

Telefon: +43 664 5312152



MARTIN ALBRECHT  
DESIGNERSCHMIEDE

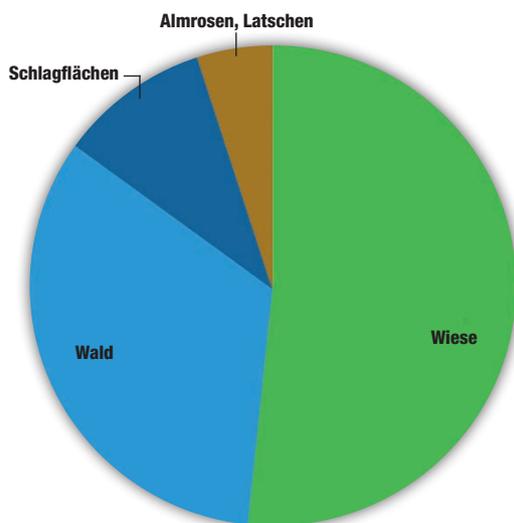
...inspiriert  
von der  
heimischen  
Jagd



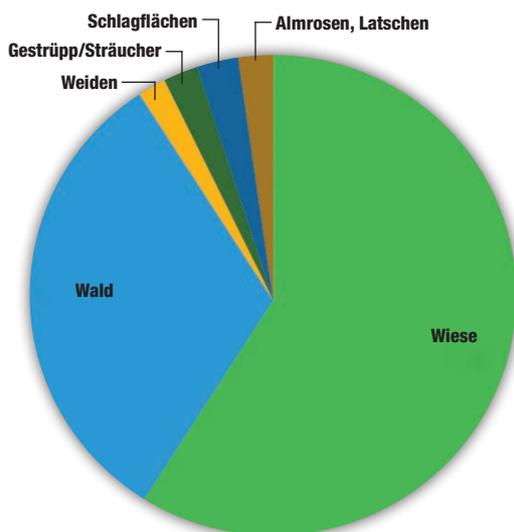
ONLINESHOP

[www.designerschmiede.shop](http://www.designerschmiede.shop)

### SETZPLÄTZE 2019



### SETZPLÄTZE 2017-2019



Vergleich Fundorte 2019 und 2017 bis 2019

Während der vergangenen drei Jahre seit Beginn des Projekts konnten insgesamt 232 Rehkitze markiert werden.

### Bevorzugter Setzplatz

Dass Wiesen zu den bevorzugten Setzplätzen zählen und man dort auch die größten Chancen hat, ein Kitz zu finden, zeigen die Daten der letzten drei Markierungsaisons. So wurden auch dieses Jahr die meisten Kitze, 31 Stück, in einer Wiese gefunden und markiert. Dies unterstreicht nicht nur die Tatsache, dass Wiesen als bevorzugte Setzplätze gelten und dort am häufigsten gesucht wird, sondern auch, dass es im Vergleich zu anderen Ve-

getationsstrukturen einfacher ist, die Kitze dort aufzufinden. Im Wald ist das Auffinden der Kitze um einiges schwieriger, aber erstaunlicherweise konnten trotzdem 20 Kitze im Wald markiert werden. Weiters wurden Kitze auf Schlagflächen, Windwurfflächen (6) sowie in Almrosen/Latschen (3) gefunden und markiert. Die Kitze wurden von der Talsohle – tiefster Markierungspunkt 730 Meter (Bezirk Kitzbühel) – bis in die Gebirgslagen von bis zu 1.800 Meter (Bezirk Imst und Innsbruck-Land) markiert.

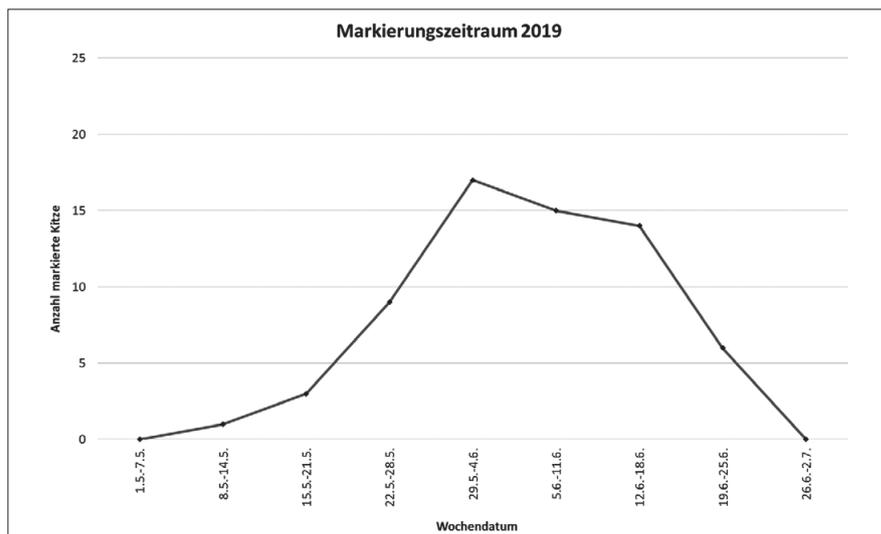
### Markierungszeitraum

Das erste Rehkitz wurde 2019 am 13. Mai im Bezirk Kitzbühel gefunden und mit einer Ohrmarke ausgestattet, das letzte Kitz am 27. Juni im Bezirk Innsbruck-Land. Am 31. Juli konnte ein Kitz aus einem Wei-

dezaun befreit und im Zuge dessen eine Ohrmarke angebracht werden. Die meisten Rehkitze wurden im Jahr 2019 in der Woche vom 29. Mai bis 4. Juni markiert. Dies ist auch jene Woche, die über drei Jahre gesehen am erfolgreichsten ist. Da die Kitze meist während der ersten Lebensstage markiert werden, erhält man aus der Auswertung der Meldedaten Informationen zum Setzzeitraum, wobei es sich hier um einen geringen Datensatz aus einem Jahr bzw. drei Jahren Projekt handelt.

### Rehkitzmarkierung 2020

Für die Saison 2020 werden neue, blaue Ohrmarken mit der für das Jahr entsprechenden Nummerierung verwendet. Die **Ohrmarken aus den Jahren 2017, 2018 und 2019 dürfen dieses Jahr nicht mehr verwendet werden**, um eine eindeutige



Zum Zeitpunkt der Markierung sind die meisten Rehkitze erst einige Tage alt. Daher spiegelt der Markierungszeitraum die ungefähre Setzzeit wider.



Ansprache auf das Jahr der Markierung zu ermöglichen. Die Zangen sind auch mit den neuen Ohrmarken kompatibel. Die entsprechenden Ohrmarken werden vom TJV kostenlos zur Verfügung gestellt und können revierweise mit dem nachstehenden Formular oder direkt über die Homepage des TJV bis zum **31. März 2020** bestellt werden. Meldungen zu erlegten oder gesichteten markierten Rehen können jederzeit telefonisch, schriftlich oder ebenfalls über die Homepage gemacht werden.

## Drohneneinsatz zur Rettung der Rehkitze

Der Tiroler Jägerverband verfügt seit letztem Jahr über eine Drohne, welche unter anderem zur Rettung von Rehkitzen eingesetzt wird. Die Drohne ist mit einer Wärmebild- und einer Echtbildkamera ausgestattet. In den frühen Morgenstunden werden jene Felder, welche später am Tag gemäht werden, abgeflogen. Die dabei aufgefundenen Rehkitze werden ebenfalls markiert und liefern weitere Daten für das



Mit Hilfe von Drohnen und Wärmebildkameras können Rehkitze auch in der hohen Vegetation schnell gefunden werden.

Projekt Rehkitzmarkierung Tirol. Der Tiroler Jägerverband wird auch im kommenden Frühjahr die Drohne für die Rettung der Rehkitze einsetzen.

# Bestellformular Ohrmarken für die Rehkitzmarkierung 2020

## Bestellfrist: 31. März 2020

<b>VORNAME</b>	
<b>NACHNAME</b>	
<b>ADRESSE</b>	
<b>PLZ/ORT</b>	
<b>TELEFONNUMMER</b>	
<b>E-MAIL-ADRESSE</b>	
<b>REVIER</b>	

### Anzahl Ohrmarken:

- 5 Stück     10 Stück  
 15 Stück     20 Stück

(Die Ohrmarken werden kostenlos abgegeben. Bitte eine Bestellung pro Revier.)

### Anzahl Zangen: .....

(€ 19,80 pro Zange)

(Achtung! Die Marken können nur mit einer kompatiblen Zange angebracht werden.)

Ort/Datum

Unterschrift

**Einsenden an:** Tiroler Jägerverband, Projekt Rehkitzmarkierung, Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck, E-Mail: info@tjv.at